

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 61. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.02.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Jahnstraße 43, Jahnsporthalle, Versammlungsraum, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

##### Mitglied

Jutta Engler  
Kathrin Hermann  
André Krillwitz  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Britt Riehl

##### Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger  
Renate Schrötter

##### Ortsbürgermeister/in

Joachim Schunke

Ortsbürgermeister Greppin

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und  
Sozialverwaltung  
Andreas Patzak  
Mario Schulze

Leiter des Eigenbetrieb Stadthof  
SBL Öffentliche Anlagen

#### **abwesend:**

##### Mitglied

Christel Vogel

##### Sachkundige Einwohner

Cornelia Geißler  
Hannelore Schneider  
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.02.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.01.2013	
5	Aktueller Stand der Vorbereitungen zum Umzug der Bibliothek am Standort Bitterfeld BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
6	Darstellung von evtl. erzielten Einsparpotentialen im Tiergehege Greppin und Vorlage des Konzeptes zur Betreibung desselben BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt mit den besten Wünschen für das neue Jahr alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.01.2013</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> ruft die vorliegende Niederschrift zur Genehmigung auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Aktueller Stand der Vorbereitungen zum Umzug der Bibliothek am Standort Bitterfeld</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert, dass die ersten Vorbereitungen (Aussortieren von Exemplaren und Vorbereitung eines Bücherflohmarktes) für den Umzug getroffen wurden. In der Sitzung des nächsten Bau- und Vergabeausschusses wird die Vergabe der Planungsleistungen erfolgen. Bezüglich der Fördermittel weist er u. a. darauf hin, dass in der Berechnung der Kosten für die Bibliothek mit Einzug in das Rathaus Bitterfeld immer davon ausgegangen wurde, dass die Fördermittel im ungünstigsten Fall vollständig zurückgezahlt werden müssen. Trotzdem wird es bereits kurzfristig (spätestens Ende 2014) zu Einsparungen (allein durch die Einsparung von Betriebskosten) kommen. Die Berechnung wird als Anlage dem Protokoll beigefügt. Sollte es nicht zur Rückzahlung von Fördermitteln kommen, so würde dies von zusätzlichem Vorteil für den Haushalt sein. Er weist in dem Zusammenhang auf die Beschlüsse des Stadtrates der damaligen Stadt Bitterfeld 33-2005 und 91-2007 hin, nach denen bereits der Auszug aus dem Gebäude und dessen Verkauf erfolgen sollte. Bereits hier wurde ein möglicher Verkaufserlös konkret beziffert.</p> <p><b>Herr Gatter</b> äußert, einem Umzug der Bibliothek nur zustimmen zu können, wenn eine sinnvolle Nachnutzung gefunden wird.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Darstellung von evtl. erzielten Einsparpotentialen im Tiergehege Greppin und Vorlage des Konzeptes zur Betreibung desselben</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Schulze</b> geht näher auf Einsparpotentialen und die Betreibung des Tiergeheges Greppin ein (s. Anlage 2). Er bemerkt, dass die Ausschussmitglieder und die Stadträte an der Umsetzung des BA 70-2012 festhalten und er sich nicht in der Lage sah, ein Konzept zu erarbeiten ohne nähere Abstimmungen und Entscheidungen u.a. mit den Ausschussmitgliedern als Grundlage dafür zu haben. Letztlich sollen Wege und Lösungen gefunden werden, das Tiergehege</p>	

	<p>wirtschaftlicher betreiben zu können. Um dem Beschluss 70-2012 Rechnung zu tragen, favorisiert Herr Schulze die Umsetzung der Varianten „a)“ und „b)“. Dazu sei die möglichst genaue Detaillierung des Aufgabenbereiches durch den Eigenbetrieb „Stadthof“ unter Einbeziehung des Ortschaftsrates notwendig.</p> <p>Der Vorschlag von <b>Herrn Krüger</b>, in der April-Sitzung konkretere Zahlen und konzeptionelle Ergänzungen zur Bewirtschaftung durch den Eigenbetrieb Stadthof vorzulegen wird aufgenommen. Er weist auch auf die öffentliche Bedeutung der Tiergehege hin und dass die Betreiber eine enge Zusammenarbeit pflegen sollten.</p> <p><b>Herr Krillwitz, A.</b> signalisiert, dass der Beschluss 70-2012 nicht die endgültige Lösung bleiben muss, wenn sich andere akzeptable Alternativen eröffnen.</p> <p><b>Herr Prof. Dr. Poerschke</b> gibt bei der Diskussion um den Eigenbetrieb Stadthof zu bedenken, dass bei allen Überlegungen zu Aufträgen, die den Stadthof betreffen auch dessen Bestand und die künftige Entwicklung zu berücksichtigen ist.</p>	
zu 7	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p>Zur Anfrage von <b>Herrn Krillwitz</b> zum Eigentümerwechsel des „Hotex“ und weshalb die Stadtverwaltung dazu keine Informationen weitergibt, teilt Herr Schulze mit, dass sich (trotz Prüfung eines Vorkaufsrechts) für die Stadt solche Informationen der Stadt nicht zwingend erschließen, zudem es sich ggf. um privatrechtliche Verträge handelt.</p>	
zu 8	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.

Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

Joachim Schunke

gez.

Kerstin Freudenthal  
Protokollantin